

Zum Splendentekotteln

Juli | Aug. | Sept. 2015

Mein Rezept

Erdbeerquarkmousse



Zutaten:

2 Eigelb, 90 g Zucker, 3 Blatt rote Gelatine
250 g Quark, 250 g Erdbeerpüree.
200 g geschlagene Sahne

Zubereitung

Eigelb mit Zucker warm aufschlagen, rote Blatt-Gelatine einweichen, ausdrücken und kurz mit schlagen, bis sie sich aufgelöst hat.

Anschließend etwas kaltrühren, dann den Quark und das Erdbeerpüree unterheben.

Masse kurz kaltstellen und anziehen lassen, bevor es ganz fest wird, geschlagene Sahne unterheben. Mit Rhabarberkompott servieren!

Ein Märchen nur für Frauen...

Es war einmal in einem Land, weit weg, eine wunderschöne, unabhängige, selbstbewusste Prinzessin. Eines Tages betrachtete sie einen Frosch in einem Biotop in ihrer Ökowiege unweit ihres Schlosses. Da sprang der Frosch in ihren Schoß und sagte: "Elegante Lady, einstmals war ich ein hübscher Prinz - bis mich eines Tages eine böse Hexe verzaubert und mit diesem Fluch belegt hat. Ein Kuss von dir und ich werde wieder der schmucke junge Prinz, der ich einmal war. Dann, Süße, können wir heiraten, einen Haushalt im Schloss meiner Mutter führen, wo Du meine Mahlzeiten bereitest, meine Wäsche wäscht und bügelst, meine Kinder gebärst und groß ziehst und glücklich bist, bis ans Ende deiner Tage."

An diesem Abend saß die Prinzessin leise lächelnd vor einem Glas Chardonnay und leckeren Froschschenkeln in einer leichten Zwiebel-Weißwein-Soße. - Und die Moral von der Geschichte: *Dumme Frauen gibt es nicht!!!*

Was macht eigentlich...

Der Dorfladen in Elte · Die Vorgeschichte

Lange, sehr lange warteten die Elteraner auf „Ihren Dorfladen“. „Jetzt ist es endlich soweit“, freut sich Heinz Schrader.

Das Heimatvereinsmitglied hat viel versucht, um einen Dorfladen in Elte wieder aufleben zu lassen. Viele Jahre bemühte er sich darum vergeblich.

Die Sache nahm erst wieder richtig Fahrt auf, als er Unterstützung von der 2013 gegründeten Bürgerinitiative Dorf.Land.Zukunft. bekam.

Die Projektwerkstatt 'Nahversorgung' der Initiative machte sich auf zu Besichtigungs- und Informationstouren zu Dorfladenprojekten in anderen Gemeinden in NRW, Tipps von Fachleuten wurden eingeholt, Gespräche mit Banken und möglichen Lieferanten geführt, über einen möglichen Standort in Elte wurde nachgedacht und von der Gründung einer Genossenschaft war die Rede.

Die Umsetzung eines solchen Projektes hätte nicht nur viel Zeit gekostet, sondern auch einen hohen Einsatz von Kapital bedeutet.

Dabei lag die Lösung so nahe.

Die Geschäftsführerin der Tankstelle Homann, Isabel Pludra, kam mit einer für Heinz Schrader „wunderbaren Idee“ auf ihn und seine Mitstreiter zu:

„Die Tankstelle soll saniert werden. Wie wäre es, wenn wir nicht nur das Sortiment erweitern, sondern einen Dorfladen daraus machen?“

Gesagt – getan. Am 16. März fiel der Startschuss für den großen Umbau. Das Tankstellensortiment zog in viele einzelne Container um und auch das Kassensystem musste umgestellt werden. Bei laufendem Betrieb erhielt die Tankstelle eine komplett neue Fassade, ein neues Dach und auch das Hausinnere wurde kernsaniert.



Die Tankstelle Homann in Elte wurde bei laufendem Betrieb umfangreich saniert und überzeugt danach mit einem edlen und modernen Erscheinungsbild.

Zum Splendentekoffen

Juli | Aug. | Sept. 2015

Was macht eigentlich...

Der Dorfladen in Elte · Endlich ist er da: modern, vielfältig und nah am Kunden

Nach intensiver Planung und umfangreichen Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb entstand an der Brückenstraße in Elte ein Dorfladen mit einem reichhaltigen Sortiment. Die Tankstelle mit Land- und Getränkehandel bekam in den letzten Monaten ein ansprechendes Gesicht und am 14. Juni 2015 wurde der Dorfladen offiziell eröffnet.



Das Logo mit dem Slogan 'Mal eben zu Homann' zeichnet das aus, was in Elte sowohl Tradition als auch up to date ist.

„Mal eben zu Homann“ heißt es schon lange bei Jung und Alt wenn es darum ging, das Auto zu betanken, Getränke zu kaufen oder die Kleintiere zu Hause mit Futter zu versorgen. Nun steht dieser Slogan für den kleinen Supermarkt, der dem Angebot der „Großen“ im Nachbarort fast nichts nachsteht.



Heinz Schrader überreichte Isabel Pludra und ihrem Vater Heinz Homann zur Eröffnung des neuen Dorfladens in Elte symbolisch einen Schlüssel mit Glückwünschen von DLZ.

Besonders glücklich war an diesem Tag Heinz Schrader, der in der ganzen Zeit seiner Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat Elte das Ziel verfolgte, in Elte eine Einkaufsmöglichkeit über die Bäckerei hinaus zu installieren.

Ab jetzt beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Unternehmens. „Schließlich macht man nicht mal eben so einen Dorfladen auf.“ sagt Geschäftsführerin Isabel Pludra in ihrer Begrüßungsrede. Froh sei sie über die Unterstützung die sie seitens ihrer Familie und auch durch die Projektwerkstatt „Nahversorgung“ der Bürgerinitiative Dorf.Land.Zukunft. gehabt habe. Besonders Heinz Schrader habe sie mit seiner Euphorie und seinem Enthusiasmus in Sachen Dorfladen stark beeindruckt.

Zu Tränen gerührt war die junge Frau als ihr Vater Heinz Homann den offiziellen Anlass nutzte und ihr die Geschäftsleitung seines vor 40 Jahren, als Landhandel gegründeten Einzelhandelsunternehmens übertrug.

„Der Dorfladen bedeutet eine Verbesserung der Infrastruktur und somit auch ein Stück mehr Lebensqualität in unserem Ort. Es ist ein Ort der Begegnung entstanden, der zur Identität des Dorfes beiträgt“, sagt der 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative DLZ Frank Wältring.

Heinz Schrader überreichte Isabel Pludra und ihrem Vater Heinz Homann zur Eröffnung einen symbolischen Schlüssel mit Glückwünschen für die Eröffnung des Dorfladens.



Ein umfangreiches Sortiment erwartet die Kunden in dem Dorfladen in Elte.

Zum vielfältigen Sortiment gehören Wurst- und Fleischwaren der Fleischerei Achterkamp aus Mesum ebenso wie frisches Obst und Gemüse der Saison, das vom landwirtschaftlichen Betrieb Junge Bornholt aus Riesenbeck geliefert wird.

Leckere Brötchen werden an sieben Tagen in der Woche gebacken und das integrierte Bistro lädt besonders Radfahrer ein, bei Kaffee und Kuchen eine kleine Pause einzulegen. Aber selbstverständlich werden auch die bisherigen Kunden mit Kraftstoff, Getränken und Futtermitteln weiter versorgt.

Es kommt nun darauf an, dass die Elteraner „ihren“ Dorfladen entsprechend unterstützen und nicht nur „Reinschauen“ sondern auch kaufen.

Der gesamte Bereich ist barrierefrei und sowohl für Kunden mit Kinderwagen als auch für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen zu erreichen.

Also – wir sehen uns, wenn es heißt: „Mal eben zu Homann“...